

Aus der Oltner Tagblatt
Ausgabe Oltner Tagblatt
Samstag, 12. März 2016
Seite 31

Wie weiter mit dem Dorfladen?

Stüsslingen Gemeinderat will nicht zahlen, aber mithelfen für den Erhalt des «Lädelis»

VON MARCEL DAUCOURT

Nächstes Jahr - im Februar 2017 - wird die langjährige Geschäftsleiterin des Dorfladens in Stüsslingen, Katharina Strähl, pensioniert. Die Nachfolge steht zurzeit noch nicht fest. Für den Gemeinderat ist klar, dass der Dorfladen mit Postagentur ein wichtiges Element in einer funktionierenden Dorfgemeinschaft darstellt.

Der Gemeinderat empfing Vertreterinnen des Vereins IG Dorfladen zu einem Gespräch. Sie orientierten den Rat über die sich abzeichnenden Änderungen im Zusammenhang mit der Pensionierung der Geschäftsleiterin. Der Laden wird bisher von der Genossenschaft «Mini-Marché» geführt, deren Läden man vor allem im Gebiet zwischen dem Neuenburger und dem Solothurner Jura findet. Für den Dorfladen Stüsslingen sucht «Mini-Marché» neu eine Person, die das Geschäft selbstständig führen würde.

Verkaufsstelle für Abfallmarken

Der Gemeinderat bietet weiterhin die Unterstützung des Dorfladens im bisherigen Umfang als Verkaufsstelle für die Abfallmarken und Entsorgungsstelle mit entsprechender Entschädigung an. Soweit möglich wird der Rat auch ideale Hilfe bieten. Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde sieht der Rat aber keine Möglichkeit, sich weitergehend finanziell zu engagieren. Der Rat dankte dem Verein IG Dorfladen für das langjährige und wertvolle Engagement für den Erhalt des «Lädelis» und hofft, dass eine gute Nachfolgeregelung gefunden werden kann.

Alternativen zu Mahlzeitendienst

Der Gemeinderat prüft die Wiederaufnahme des Mahlzeitendienstes. Zu diesem Zweck wurde im Januar ein Flugblatt in alle Haushaltungen der Gemeinde verteilt. Die eingetroffenen Antworten zeigen, dass derzeit eine eher geringe Nachfrage für diesen



Sie geht im Februar 2017 in Pension: Filialeiterin Katharina Strähl

HR. AESCHBACHER

Dienst besteht. Der Rat verfolgt die Sache weiter und prüft auch alternative Lösungen.

Befremden über Forst-Expertise

Aufgrund des negativen Budgets 2016 der Forstbetriebsgemeinschaft Gösgeramt mit einem Verlust von rund 110 000 Franken und den generell schlechten finanziellen Perspektiven bei der Waldbewirtschaftung wurde der Betriebsleiter mit der Ausarbeitung einer neuen Strategie beauftragt.

Bevor diese Vorschläge gemeinsam durch die beteiligten Gemeinden diskutiert wurden, gab die Bürgergemeinde Niedergösgen ohne Absprache mit den übrigen Partnergemeinden eine exter-

ne Expertise in Auftrag. Der Gemeinderat Stüsslingen brachte sein Befremden über das eigenmächtige Vorgehen in einem Brief zum Ausdruck und stellte klar, dass er sich an den Kosten nicht beteiligen werde.

Schulzahnpflegereglement

Der Rat genehmigte zuhanden der Gemeindeversammlung die Revision des Schulzahnpflegereglements. Dieses musste primär angepasst werden, weil ab Schuljahr 2016 der Zweckverband der Kreisschule Mittlegösgen einen eigenen Schulzahnarzt anstellen wird. Dieser wird die Zahnkontrolle für alle Schülerinnen und Schüler der Kreisschule übernehmen.